

PRESSEMITTEILUNG | 27. SEPTEMBER 2023

Das Programm der 33. euro-scene Leipzig: kritisch, poetisch und relevant

euro-scene Leipzig 2023 beleuchtet Herausforderungen und Krisen unserer Gesellschaft

Herausragender Tanz auf der Großen Bühne im Schauspielhaus, eine Uraufführung, zwei internationale Koproduktionen, ein Fokus auf den Ausnahmekünstler Steven Cohen und ein Brückenschlag zur Buchmesse prägen das Programm.

Die euro-scene Leipzig 2023 findet vom **7. bis 12. November** statt und zeigt **15 Produktionen**, darunter **1 Uraufführung, 6 deutsche Erstaufführungen sowie 2 internationale Koproduktionen**. Außerdem werden **2 weitere deutsche Erstaufführungen** in Zusammenarbeit mit den Berliner Festspielen bzw. mit dem Fast Forward Festival des Staatsschauspiel Dresden präsentiert. Insgesamt umfasst das Festivalprogramm **26 Veranstaltungen. Compagnien aus 9 Ländern** (Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Kosovo, Portugal, Slowenien, Syrien, Ukraine) reisen für das europäische Tanz- und Theaterfestival nach Leipzig und zeigen ihre Kreationen.

Zwei große Tanzstücke rahmen das diesjährige Festivalprogramm im Großen Haus des Schauspiel Leipzig. In der Festivaleröffnung beschwört die belgische Starchoreografin Miet Warlop am 7. November um 19.30 Uhr mit ihrer außergewöhnlich starken Performance **ONE SONG**, die von der New York Times als eines der besten Stücke des Jahres 2022 ausgezeichnet wurde, den Geist der Gemeinschaft. Zum Festivalabschluss am 12. November um 19.30 Uhr zeigt Tânia Carvalho – die bedeutende Vertreterin der aktuellen portugiesischen Tanzszene – in **ONIRONAUTA** eine expressionistische Reise zwischen Traum und Realität.

Mit drei Stücken von Steven Cohen setzt das Programm einen thematischen Schwerpunkt auf die Wandelbarkeit und das politische Engagement des international gefeierten Choreografen, Bildenden Künstlers und Performers. **PUT YOUR HEART UNDER YOUR FEET ... AND WALK!** bringt am 9. und 10. November ein intimes Trauerritual und starkes ästhetisches und politisches Manifest über den Verlust eines geliebten Menschen sowie unseren Umgang mit dem Tod auf die Bühne. Sein Doppelabend **SPHINCTÉROGRAPHIE + DEFACE** am 11. November beleuchtet die Verbindung zwischen Privatem und Politischem und gibt einen tiefen Einblick in das umfassende Werk, das Cohen in den letzten drei Jahrzehnten auf mehreren Kontinenten geschaffen hat.

Die beiden diesjährigen Koproduktionen **NEGOTIATING PEACE** und **THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER** thematisieren Krieg und Flucht sowie die Hoffnung auf Frieden und Vergebung. Mit einem paneuropäischen Team blickt Qendra Multimedia aus dem Kosovo in **NEGOTIATING PEACE** am 8. und 9. November auf verschiedene Friedensverhandlungen der letzten Jahrzehnte. Auch in Vorgriff auf ein Ende des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine, vergegenwärtigt das Stück die Hintergründe, Herausforderungen, Ängste und Hoffnungen, die damit verbunden sind. Die Uraufführung **THE LONG SHADOW OF ALOIS BRUNNER** verknüpft am 11. und 12. November dunkle Kapitel der deutschen und syrischen Geschichte im 20. und 21. Jahrhundert. Das Stück der syrischen Exiltheatergruppe Collective Ma'louba behandelt Fragen der Gerechtigkeit, der Fluchterfahrung, des Untertauchens und des Theaters als Akt der Enthüllung. Auch das Frauenkollektiv Dakh Daughters aus Kyiv setzt am 11. November mit **UKRAINE FIRE** – einer mitreißenden Performance zwischen Punk, Aktivismus und Cabaret – ein Zeichen für Frieden und Freiheit.

Basierend auf dem Buch *Weniger ist mehr* des Wirtschaftsanthropologen Jason Hickel untersuchen Žiga Divjak und sein Team in **KRIZE** am 8. und 9. November unser globales Wirtschaftssystem, das auf Ausbeutung und Wachstum basiert und damit die Ursache ist für aktuelle Krisen. Festivalleiter Christian

Watty führt dazu aus: „In dem slowenischen Gastspiel *KRIZE*, wie auch in weiteren Stücken der diesjährigen euro-scene Leipzig, sind die Folgen von 500 Jahren Kapitalismus ein Leitmotiv. Diese Form des Wirtschaftens mit dem Imperativ eines endlosen Wachstums ist nur möglich, wenn man einen großen Teil der Menschen, Tiere und Natur als Objekte betrachtet: als Rohmaterial oder Ressourcen, die man enteignen, versklaven, kolonialisieren und ausbeuten kann. Die Folge ist ein Mangel an Mitgefühl und ein Ausblenden von Leid und Tod.“

Mit den beiden Soli **KOULOUNISATION** und **TO BE POSSESSED** präsentiert die euro-scene Leipzig zwei talentierte Newcomer:innen. In seinem ersten Theaterstück **KOULOUNISATION** blickt Salim Djaferi am 7. und 8. November auf die Geschichte der Kolonialisierung Algeriens und untersucht mit viel Humor, beißender Ironie und starken Bildern die Macht der Sprache bei der Unterdrückung des Heimatlandes seiner Eltern.

Die Choreografin Chara Kotsali analysiert in ihrer ersten eigenen Arbeit mit dem Titel **TO BE POSSESSED** am 10. und 11. November das Motiv der „besessenen Frau“ in verschiedenen kulturellen Kontexten und zeigt eine ekstatische Sound- und Bewegungscollage von enormer technischer Präzision.

Portraits zweier überragender Tänzerinnen stehen in **XIAO KE** und **SCARBO** am 10. und 11. November im Fokus. In **XIAO KE** von Starchoreograf Jérôme Bel schildert die gleichnamige chinesische Tänzerin ihren persönlichen Werdegang zwischen Volkstanz, modernem und zeitgenössischem Tanz und gleichzeitig die rasante Entwicklung des Landes von der maoistischen Kulturreform zu einem kapitalistischen Wirtschaftssystem.

In dem intimen Solo **SCARBO**, choreografiert von Ioannis Mandafounis, gibt die einzigartige Tänzerin Manon Parent Einblicke in die Höhenflüge und Zerwürfnisse ihres Inneren.

Der Thementag **ALLES AUSSER FLACH – NEUE LITERATUR AUS FLANDERN** schlägt am 8. November erstmals den Bogen zur Leipziger Buchmesse, wo 2024 Flandern und die Niederlande mit ihrem Gastlandauftritt im Mittelpunkt stehen. Neben der Festivaleröffnung mit dem Tanzstück **ONE SONG** aus Gent heben die szenische Lesung **SHOWCASE: SECHS NEUE THEATERTEXTE AUS FLANDERN** und die literarische Performance **LITI/FAMILIE** die Vielfalt und hohe Qualität der flämischen Literatur hervor.

Das gesamte stage-Programm, inklusive zwei Aufführungen mit Audiodeskription, und das diskursive plus-Programm mit zahlreichen Veranstaltungen bei freiem Eintritt finden Sie auf unserer [Website](#) sowie hier im [Programmheft zum Download](#).

Die euro-scene Leipzig wäre ohne starke Partner und Unterstützer an ihrer Seite nicht realisierbar. Wir danken vor allem unseren Hauptförderern: der **Stadt Leipzig** und dem **Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus**. Unser Dank gilt auch dem **Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung**, der zum 18. Mal die Schirmherrschaft der euro-scene Leipzig übernimmt.

Der **Vorverkauf** für die euro-scene Leipzig 2023 beginnt am **30. September** unter www.euro-scene.de, an der Festivalkasse im IntercityHotel (Tröndlinring 2, 04105 Leipzig), unter 0341 217 16 48 (Kartentelefon) sowie an allen Vorverkaufsstellen, die mit eventim verbunden sind.

Die **Akkreditierung für Journalist:innen** ist ebenfalls ab **30. September** möglich. Bitte schreiben Sie dazu eine E-Mail an presse@euro-scene.de.

Bildmaterial zu allen Produktionen finden Sie [hier zum Download](#).

Pressekontakt
Vera Fleischer
Mobil + 49 (0)163 1373931
presse@euro-scene.de

www.euro-scene.de | www.instagram.com/festivaleuroscene | www.facebook.de/festivaleuroscene

Festivalbüro
euro-scene Leipzig, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig, Telefon: 0341 980 02 84, info@euro-scene.de

Die euro-scene Leipzig wird institutionell gefördert von der Stadt Leipzig, Kulturamt und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.